

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 2  
  
**Artikel:** Drei Schweizer Dichterinnen und ihre jüngsten Bücher  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754448>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Drei Schweizer Dichterinnen

und  
ihre jüngsten  
Bücher



Dorette Hanhart: «Die gläserne Wand» (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart)

Drei Menschenschicksalen geht die Dichterin in ihrem neuesten Buch nach. Mit feinem Spürsinn für die Eigenwilligkeiten des Menschenherzens baut sie die Begebenheiten ihres Romans in folgerichtigem Denken und in der Ehrfurcht vor höheren Gesetzen auf und kleidet das Ganze in eine blank gefeilte, dichterisch zwingende Sprache.

Aufnahme Reinhart-Wirth



Cécile Ines Loos:

«Die leisen  
Leidenschaften»

(Verlag Rascher, Zürich)

Eine Dichterin spricht hier zu uns, die das Unbegreifliche greifbar macht, die für ihre Erzählungen kein wildes äußeres Gewoge braucht, sondern in den verborgenen Gründen der Menschenseele das Bewegte und Bewegende erschaut und für uns fälschbar gestaltet. Im Titel schon verrät sich ihre Neigung, dem Leisen nachzugehen, seine Geheimnisse zu erlauschen und das für die Menschenseele Bedeutungsvolle, Sinnbildliche im stillen Geschehen aufzudecken.

Aufnahme Kugler



Maria Waser: «Begegnung am Abend» (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart)

Die Dichterin gibt uns hier ein Buch edelster Reife. Aus ihrer Begegnung mit dem Arzt und Forscher Constantin von Monakow und aus der tiefen Vertrautheit mit dessen abgeklärter Weltanschauung erwuchs ihr ein Erlebnis, das sie uns mit beschwingten, ergriffenen und ergreifenden Worten weitergibt. Keine «Biographie» im hergebrachten Sinn ist das, sondern ein Bekenntnis- und Lebensbuch, das uns das gestaltete Dasein und gestaltende Wirken eines großen Forschers und Menschen offenbart und uns zu den letzten Dingen des Seins, zu den großen und ewigen Fragen hingleitet.

Aufn. Ernst Link